©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Paxton's Flower Garden *by John Lindley and J. Paxton.* Nr. XVIII. August 1851.

Labichea diversifolia. Leguminosae. (*Meissner in Plant. Preiss.*) Bildet Gesträuche mit stachelspitzigen lancettlichen Blättern, gelben, den der *Cassia* ähnlichen Blüthen. Kommt namentlich an der Westküste von Australien vor und auch nördlich von Sidney, wo Mitchell zwei Arten derselben fand. Gehört ins grüne Haus.

Thyrsacanthus lilacinus. Acanthaceae. (*Justicia lilacina* der Gärten.) Ein Strauch des südlichen Amerika, dessen eigentliches specielles Vorkommen indessen nicht gehörig bekannt ist. Die Blätter sind oval und ziemlich gross, die Blumen zahlreich gedrängt, lilafarbig, in aufrechter, nackter Wirtelähre. Sie gehört ins warme Haus, wo sie den ganzen Winter hindurch blüht. (Fortsetzung folgt.)

Gärten in Wien.

Im botanischen Garten blühen:

Entelea palmata Lindl. — *Oldenlandia spec.* — *Melastoma cymosa* Vent. — *Gronovia scandens* L. — *Begonia argyrostigma* Fisch. — *Begonia sanguinea* Radd. — *Stipanea carnea* Lindl. — *Passiflora Kermesina* L. et Otto. — *Amarylis curvifolia.* — *Bauhinia acuteata* L. — *Mammillaria rutila* Zucc. — *Dorstenia ceratosanthes* Lodd. — *Dorstenia contrayerva* L. — *Achimenes tubiflora.* — *Verbena jamaicensis* L. — *Crassula cordata* Ait. — *Eschevera racemosa* Schleich.

Mittheilungen.

— Die Görzer Landwirthschaftsgesellschaft beabsichtiget auf ihrem Wirthschaftshofe nächst Görz eine Ackerbauschule zu errichten.

— *Fibrinsago.* — Apotheker Stark in Berlin erzeugt aus einheimischen Getreidearten und aus stickstoffhaltigen Substanzen unter obigem Namen ein Nahrungsmittel, welches in den Berliner Krankenanstalten bereits mit dem günstigsten Erfolge angewendet wird.

— Die letzte diesjährige Londoner Blumenausstellung fand am 7. Juni im Garten der Gesellschaft zu Chiswick statt. Die blühenden Warm- und Kalthauspflanzen waren in Gruppen von 5 — 20 Exemplaren aufgestellet. Den ersten Preis von 20 Warm- und Kalthauspflanzen erhielt Gärtner May, dessen Gruppe eine *Polygala acuminata* von 7 Fuss im Durchmesser enthielt. Es wurden bei dieser Ausstellung 5 goldene und 100 silberne Medaillen nebst 24 Certificaten als Ehrenpreise vertheilt.

— Ueber die Traubenkrankheit, die jetzt fast in ganz Italien verbreitet ist, hat Professor Cuppari in der Florentiner „*Academia dei Georgofili*“ einen erschöpfenden Vortrag gehalten. Aus diesem geht hervor, dass die Krankheit sich zum ersten Male im Jahre 1845 in englischen Treibhäusern zeigte und im Jahre 1848 in Belgien und Frankreich an den in Treibhäusern und an Spalieren gezogenen Trauben grosse Verheerungen anrichtete, jedoch in den eigentlich Wein bauenden Provinzen noch nicht erschien. Sie tritt als ein mikroskopisches Schwammgewächs an verschiedenen Theilen der Traube, Rebe und deren Blättern auf. Je jünger die Traube, um so leichter und häufiger entwickelt sich der Parasit an ihr, der zuerst in Gestalt eines weissen, übelriechenden Pulvers auftritt. Die darunter liegende Oberhaut der Pflanze wird dunkelfärbig, rissig und nun erst ergreift die Krankheit die innern Theile, die mumienartig vertrocknen, abzehren und einschrumpfen. Alte Rebstöcke werden von der Krankheit häufiger ergriffen, als junge. Endemische Einflüsse sind in ihrer Einwirkung auf die Erzeugung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: 001

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Gärten in Wien. 302